

Tarifvertrag

für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD)

vom 27. Oktober 2009

gültig ab 1. Dezember 2009

in der Fassung des

Änderungs-TV Nr. 1 vom 27.02.2010

Änderungs-TV Nr. 2 vom 01.02.2011

Änderungs-TV Nr. 3 vom 31.03.2012

Änderungs-TV Nr. 4 vom 01.04.2014

Änderungs-TV Nr. 5 vom 29.04.2016

Änderungs-TV Nr. 6 vom 29.04.2016

Änderungs-TV Nr. 7 vom 18.04.2018

Änderungs-TV Nr. 8 vom 25.10.2020

Änderungs-TV Nr. 9 vom 14.07.2022

Änderungs-TV Nr. 10 vom 22.04.2023

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich	4
§ 2	Praktikantenvertrag, Nebenabreden	4
§ 3	Probezeit	4
§ 4	Ärztliche Untersuchungen	5
§ 5	Schweigepflicht, Nebentätigkeiten, Haftung, Schutzkleidung.....	5
§ 6	Personalakten	5
§ 7	Wöchentliche und tägliche Arbeitszeit	5
§ 8	Entgelt.....	6
§ 9	Sonstige Entgeltregelungen.....	6
§ 10	Urlaub	7
§ 11	Entgelt im Krankheitsfall	7
§ 12	Entgeltfortzahlung in anderen Fällen	8

§ 13	[aufgehoben]	8
§ 14	Jahressonderzahlung	8
§ 15	Beendigung des Praktikantenverhältnisses	9
§ 16	Zeugnis	9
§ 17	Ausschlussfrist	9
§ 18	Inkrafttreten, Laufzeit.....	9

Tarifvertrag

für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD)

vom 27. Oktober 2009

gültig ab 1. Dezember 2009

in der Fassung des

Änderungs-TV Nr. 1 vom 27.02.2010

Änderungs-TV Nr. 2 vom 01.02.2011

Änderungs-TV Nr. 3 vom 31.03.2012

Änderungs-TV Nr. 4 vom 01.04.2014

Änderungs-TV Nr. 5 vom 29.04.2016

Änderungs-TV Nr. 6 vom 29.04.2016

Änderungs-TV Nr. 7 vom 18.04.2018

Änderungs-TV Nr. 8 vom 25.10.2020

Änderungs-TV Nr. 9 vom 14.07.2022

Änderungs-TV Nr. 10 vom 22.04.2023

Zwischen der

**Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,**

und der

**Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,**

einerseits und

**ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),
vertreten durch den Bundesvorstand,**

diese zugleich handelnd für

- **Gewerkschaft der Polizei,**
- **Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt,**
- **Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,**

andererseits wird Folgendes vereinbart:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Dieser Tarifvertrag gilt für Praktikantinnen/Praktikanten für den Beruf
- a) der Sozialarbeiterin / des Sozialarbeiters, der Sozialpädagogin / des Sozialpädagogen und der Heilpädagogin / des Heilpädagogen, während der praktischen Tätigkeit, die nach Abschluss des Fachhochschulstudiums der staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder Heilpädagogin/Heilpädagoge vorauszugehen hat,
 - b) der pharmazeutisch-technischen Assistentin / des pharmazeutisch-technischen Assistenten während der praktischen Tätigkeit nach § 6 des Gesetzes über den Beruf des pharmazeutisch-technischen Assistenten in der Neufassung vom 23. September 1997 (BGBl. I S. 2349),
 - c) der Erzieherin / des Erziehers und der Kinderpflegerin / des Kinderpflegers während der praktischen Tätigkeit, die nach den geltenden Ausbildungsordnungen der staatlichen Anerkennung als Erzieherin/Erzieher oder Kinderpflegerin/Kinderpfleger vorauszugehen hat,
 - d) der Masseurin und medizinischen Bademeisterin / des Masseurs und medizinischen Bademeisters während der praktischen Tätigkeit nach § 7 des Gesetzes über die Berufe in der Physiotherapie (Masseur- und Physiotherapeutengesetz) vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1084),
 - e) der Rettungsassistentin / des Rettungsassistenten während der praktischen Tätigkeit nach § 7 des Gesetzes über den Beruf der Rettungsassistentin und des Rettungsassistenten (Rettungsassistentengesetz) vom 10. Juli 1989 (BGBl. IS. 1384),
- die in einem Praktikantenverhältnis zu einem Arbeitgeber stehen, dessen Beschäftigte unter den Geltungsbereich des TVöD fallen.
- (2) Dieser Tarifvertrag gilt nicht für Praktikantinnen/Praktikanten, deren praktische Tätigkeit in die schulische Ausbildung oder die Hochschulausbildung integriert ist.

§ 2 Praktikantenvertrag, Nebenabreden

- (1) Vor Beginn des Praktikantenverhältnisses ist ein schriftlicher Praktikantenvertrag zu schließen.
- (2) ¹Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden. ²Sie können gesondert gekündigt werden, soweit dies einzelvertraglich vereinbart ist.

§ 3 Probezeit

- (1) Die Probezeit beträgt drei Monate.
- (2) Während der Probezeit kann das Praktikantenverhältnis von beiden Seiten jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden.

§ 4 Ärztliche Untersuchungen

- (1) ¹Der Arbeitgeber ist bei begründeter Veranlassung berechtigt, Praktikantinnen/Praktikanten zu verpflichten, durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, die nach § 1 Abs. 1 erforderliche praktische Tätigkeit auszuüben. ²Bei der beauftragten Ärztin/dem beauftragten Arzt kann es sich um eine Betriebsärztin/einen Betriebsarzt, eine Personalärztin/einen Personalarzt oder eine Amtsärztin/einen Amtsarzt handeln, soweit sich die Betriebsparteien nicht auf eine andere Ärztin/einen anderen Arzt geeinigt haben. ³Die Kosten dieser Untersuchung trägt der Arbeitgeber.
- (2) Praktikantinnen/Praktikanten, die besonderen Ansteckungsgefahren ausgesetzt, mit gesundheitsgefährdenden Tätigkeiten beschäftigt oder mit der Zubereitung von Speisen beauftragt sind, sind auf ihren Antrag bei Beendigung des Praktikantenverhältnisses ärztlich zu untersuchen.

Änderung in § 4:

Abs. 1 Satz 2 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 7 vom 18.04.2018 – Inkrafttreten: 01.03.2018

§ 5 Schweigepflicht, Nebentätigkeiten, Haftung, Schutzkleidung

- (1) Praktikantinnen/Praktikanten haben in demselben Umfang Verschwiegenheit zu wahren wie die Beschäftigten des Arbeitgebers.
- (2) ¹Nebentätigkeiten gegen Entgelt haben Praktikantinnen/Praktikanten ihrem Arbeitgeber rechtzeitig vorher schriftlich anzuzeigen. ²Der Arbeitgeber kann die Nebentätigkeit untersagen oder mit Auflagen versehen, wenn diese geeignet ist, die nach § 1 Abs. 1 erforderliche praktische Tätigkeit der Praktikantinnen/Praktikanten oder berechtigte Interessen des Arbeitgebers zu beeinträchtigen.
- (3) Für die Schadenshaftung der Praktikantinnen/Praktikanten finden die für die Beschäftigten des Arbeitgebers geltenden Bestimmungen des TVöD entsprechende Anwendung.
- (4) Soweit das Tragen von Schutzkleidung gesetzlich vorgeschrieben oder angeordnet ist, wird sie unentgeltlich zur Verfügung gestellt und bleibt Eigentum des Arbeitgebers.

§ 6 Personalakten

¹Die Praktikantinnen/Praktikanten haben ein Recht auf Einsicht in ihre vollständigen Personalakten. ²Sie können das Recht auf Einsicht durch eine/n hierzu schriftlich Bevollmächtigte/n ausüben lassen. ³Sie können Auszüge oder Kopien aus ihren Personalakten erhalten.

§ 7 Wöchentliche und tägliche Arbeitszeit

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit und die tägliche Arbeitszeit der Praktikantinnen/Praktikanten richten sich nach den Bestimmungen, die für die

Arbeitszeit der bei dem Arbeitgeber in dem künftigen Beruf der Praktikantinnen/Praktikanten Beschäftigten gelten; § 44 Abs. 1 Satz 3 BT-K bleibt unberührt.

§ 8 Entgelt

- (1) Das monatliche Entgelt beträgt für Praktikantinnen/Praktikanten für den Beruf der Sozialarbeiterin/des Sozialarbeiters, der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen, der Heilpädagogin/des Heilpädagogen

bis 29. Februar 2024	ab 1. März 2024
1.876,21 Euro	2.026,21 Euro

der pharmazeutisch-technischen Assistentin/des pharmazeutisch-technischen Assistenten, der Erzieherin/des Erziehers

bis 29. Februar 2024	ab 1. März 2024
1.652,02 Euro	1.802,02 Euro

der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers, der Masseurin und medizinischen Bademeisterin/des Masseurs und medizinischen Bademeisters, der Rettungsassistentin/des Rettungsassistenten

bis 29. Februar 2024	ab 1. März 2024
1.595,36 Euro	1.745,36 Euro

- (2) Das Entgelt nach Absatz 1 ist zu demselben Zeitpunkt fällig wie das den Beschäftigten des Arbeitgebers gezahlte Entgelt.

Änderungen in § 8:

Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 1 vom 27.02.2010 – Inkrafttreten: 01.01.2010
Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 3 vom 31.03.2012 – Inkrafttreten: 01.03.2012
Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 4 vom 01.04.2014 – Inkrafttreten: 01.03.2014
Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 5 vom 29.04.2016 – Inkrafttreten: 01.03.2016
Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 7 vom 18.04.2018 – Inkrafttreten: 01.03.2018
Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 8 vom 25.10.2020 – Inkrafttreten: 01.09.2020
Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 10 vom 22.04.2023 – Inkrafttreten: 01.01.2023

§ 9 Sonstige Entgeltregelungen

- (1) ¹Für die praktische Tätigkeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Vorfesttagen, für den Bereitschaftsdienst und die Rufbereitschaft, für die Überstunden und für die Zeitzuschläge gelten die für die Beschäftigten des Arbeitgebers geltenden Regelungen sinngemäß. ²Der Zeitzuschlag für Nacharbeit beträgt mindestens 1,28 Euro pro Stunde.
- (2) Soweit Beschäftigten im Sinne von § 38 Abs. 5 Satz 1 TVöD gemäß § 19 Abs. 5 Satz 2 TVöD bzw. § 23 Abs. 1 TVÜ-VKA in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Buchst. c) und Abs. 6 BAT/BAT-O eine Zulage zusteht, erhalten Praktikantinnen und Praktikanten unter denselben Voraussetzungen die entsprechende Zulage in voller Höhe.

- (3) Soweit Beschäftigten, die im Heimerziehungsdienst tätig sind, eine Zulage nach der Teil B Abschnitt XXIV der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA) zum TVöD zusteht, erhalten Praktikantinnen und Praktikanten unter denselben Voraussetzungen die entsprechende Zulage in voller Höhe.
- (4) Soweit Beschäftigten gemäß § 8 Abs. 5 bzw. 6 TVöD eine Wechselschicht- bzw. Schichtzulage zusteht, erhalten Praktikantinnen und Praktikanten unter denselben Voraussetzungen 75 v. H. des entsprechenden Zulagenbetrages.
- (5) ¹Falls im Bereich der Mitgliedverbände der VKA im Rahmen des Praktikantenvertrages eine Vereinbarung über die Gewährung einer Personalunterkunft getroffen wird, ist dies in einer gesondert kündbaren Nebenabrede (§ 2 Abs. 2) festzulegen. ²Der Wert der Personalunterkunft wird im Bereich der Mitgliedverbände der VKA im Tarifgebiet West nach dem Tarifvertrag über die Bewertung der Personalunterkünfte für Angestellte vom 16. März 1974 in der jeweils geltenden Fassung auf das Entgelt (§ 8) mit der Maßgabe angerechnet, dass der nach § 3 Abs. 1 Unterabs. 1 des genannten Tarifvertrages maßgebende Quadratmetersatz um 15 v. H. zu kürzen ist.

Änderungen in § 9:

Abs. 1 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 2 vom 1.2.2011 (Satz 2 neu) – Inkrafttreten: 01.01.2011

Abs. 6 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 4 vom 01.04.2014 – Inkrafttreten: 01.01.2014

Abs. 3 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 6 vom 29.04.2016 – Inkrafttreten: 01.01.2017; Abs. 6 wurde gem. Änderungs-TV Nr. 6 vom 29.04.2016 mit Wirkung vom 01.01.2017 gestrichen.

§ 10 Urlaub

Praktikantinnen/Praktikanten erhalten Erholungsurlaub unter Fortzahlung ihres Entgelts (§ 8 Abs. 1) in entsprechender Anwendung der für die Beschäftigten des Arbeitgebers geltenden Regelungen mit der Maßgabe, dass der Urlaubsanspruch bei Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche in jedem Kalenderjahr 30 Arbeitstage beträgt.

Änderungen in § 10:

§ 10 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 3 vom 31.03.2012 – Inkrafttreten: 01.03.2012

§ 10 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 4 vom 01.04.2014 – Inkrafttreten: 01.01.2014

§ 10 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 5 vom 29.04.2016 – Inkrafttreten: 01.01.2016

§ 10 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 6 vom 18.04.2018 – Inkrafttreten: 01.01.2018

§ 11 Entgelt im Krankheitsfall

- (1) Werden Praktikantinnen/Praktikanten durch Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ohne ihr Verschulden verhindert, die nach § 1 Abs. 1 erforderliche praktische Tätigkeit auszuüben, erhalten sie für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit für die Dauer von bis zu sechs Wochen sowie nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen bei Wiederholungserkrankungen das Entgelt (§ 8 Abs. 1) in entsprechender Anwendung der für die Beschäftigten des Arbeitgebers geltenden Regelungen fortgezahlt.
- (2) Im Übrigen gilt das Entgeltfortzahlungsgesetz.

- (3) Bei der jeweils ersten Arbeitsunfähigkeit, die durch einen bei dem Arbeitgeber erlittenen Arbeitsunfall oder durch eine bei dem Arbeitgeber zugezogene Berufskrankheit verursacht ist, erhält die Praktikantin/der Praktikant nach Ablauf des nach Absatz 1 maßgebenden Zeitraums bis zum Ende der 26. Woche seit dem Beginn der Arbeitsunfähigkeit einen Krankengeldzuschuss in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem Bruttokrankengeld und dem sich nach Absatz 1 ergebenden Nettoentgelt, wenn der zuständige Unfallversicherungsträger den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit anerkennt.

§ 12 Entgeltfortzahlung in anderen Fällen

Praktikantinnen/Praktikanten haben Anspruch auf Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung ihres Entgelts (§ 8 Abs. 1) unter denselben Voraussetzungen wie die Beschäftigten des Arbeitgebers.

§ 13 [aufgehoben]

Änderungen in § 13:

§ 13 wurde gem. Änderungs-TV Nr. 1 vom 27.02.2010 mit Wirkung vom 1.12.2009 aufgehoben.

§ 14 Jahressonderzahlung

- (1) ¹Praktikantinnen/Praktikanten, die am 1. Dezember in einem Praktikantenverhältnis stehen, haben Anspruch auf eine Jahressonderzahlung. ²Die Jahressonderzahlung beträgt 82,14 v.H. des den Praktikantinnen und Praktikanten für November zustehenden Entgelts (§ 8 Abs. 1).
- (2) ¹Der Anspruch ermäßigt sich um ein Zwölftel für jeden Kalendermonat, in dem Praktikantinnen/Praktikanten keinen Anspruch auf Entgelt (§ 8 Abs. 1), Fortzahlung des Entgelts während des Erholungsurlaubs (§ 10) oder im Krankheitsfall (§ 11) haben. ²Die Verminderung unterbleibt für Kalendermonate, für die Praktikantinnen wegen Beschäftigungsverboten nach dem Mutterschutzgesetz kein Entgelt erhalten haben, sowie für Kalendermonate der Inanspruchnahme der Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Kind geboren ist, wenn am Tag vor Antritt der Elternzeit Entgeltanspruch bestanden hat.
- (3) Die Jahressonderzahlung wird mit dem für November zustehenden Entgelt ausgezahlt.
- (4) ¹Praktikantinnen/Praktikanten, die im unmittelbaren Anschluss an das Praktikantenverhältnis von ihrem Arbeitgeber in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden und am 1. Dezember noch in diesem Arbeitsverhältnis stehen, erhalten zusammen mit der anteiligen Jahressonderzahlung aus dem Arbeitsverhältnis eine anteilige Jahressonderzahlung aus dem Praktikantenverhältnis. ²Erfolgt die Übernahme im Laufe eines Kalendermonats, wird für diesen Monat nur die anteilige Jahressonderzahlung aus dem Arbeitsverhältnis gezahlt.

Änderungen in § 14:

Abs. 1 Satz 2; Abs. 1 Satz 3 (neu) gem. Änderungs-TV Nr. 5 vom 29.04.2016 – Inkrafttreten: 01.03.2016; der bisherige Satz 3 wurde zu Satz 4.

Abs. 1 Satz 3, Satz 4 (neu) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 7 vom 18.04.2018 – Inkrafttreten: 01.03.2018; der bisherige Satz 4 wird zu Satz 5

Abs. 1 Satz 2; Abs. 1 Sätze 3 bis 5 werden aufgehoben; Abs. 2 Satz 2 i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 9 vom 14.07.2022 – Inkrafttreten: 01.11.2022

§ 15 Beendigung des Praktikantenverhältnisses

- (1) Das Praktikantenverhältnis endet mit dem im Praktikantenvertrag vereinbarten Zeitpunkt, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
- (2) Nach der Probezeit (§ 3) kann das Praktikantenverhältnis unbeschadet der gesetzlichen Kündigungsgründe nur gekündigt werden
 - a) aus einem sonstigen wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist,
 - b) von der Praktikantin / dem Praktikanten mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen.

§ 16 Zeugnis

¹Der Arbeitgeber hat den Praktikantinnen/Praktikanten bei Beendigung des Praktikantenverhältnisses ein Zeugnis auszustellen. ²Das Zeugnis muss Angaben über Art, Dauer und Ziel des Praktikums sowie über die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse enthalten. ³Auf Verlangen der Praktikantinnen/Praktikanten sind auch Angaben über Führung, Leistung und besondere fachliche Fähigkeiten aufzunehmen.

§ 17 Ausschlussfrist

Ansprüche aus dem Praktikantenverhältnis verfallen, wenn sie nicht innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten nach Fälligkeit von der Praktikantin/dem Praktikanten oder vom Arbeitgeber schriftlich geltend gemacht werden.

§ 18 Inkrafttreten, Laufzeit

- (1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Dezember 2009 in Kraft.
- (2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres schriftlich gekündigt werden.
- (3) Abweichend von Absatz 2 können
 - a) § 8 Abs. 1 mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens jedoch zum 31. Dezember 2024,
 - b) § 14 zum 31. Dezember eines jeden Jahres, schriftlich gekündigt werden.
- (4) ¹Dieser Tarifvertrag ersetzt für den Bereich des Bundes mit Wirkung vom 1. Dezember 2009 die in der Anlage aufgeführten Tarifverträge. ²Im Bereich der Mitgliedverbände der VKA finden die in der Anlage aufgeführten Tarifverträge mit dem Inkrafttreten dieses Tarifvertrages auf die in § 1 Abs. 1 genannten Personen keine Anwendung mehr.

Änderungen in § 18:

Abs. 3 Buchst. a) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 1 vom 27.02.2010 – Inkrafttreten: 01.01.2010

Abs. 2 und Abs. 3 Buchst. a) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 3 vom 31.03.2012 – Inkrafttreten: 01.03.2012

Abs. 3 Buchst. a) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 4 vom 01.04.2014 – Inkrafttreten: 01.03.2014
Abs. 3 Buchst. a) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 5 vom 29.04.2016 – Inkrafttreten: 01.03.2016
Abs. 3 Buchst. a) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 11 vom 18.04.2018 – Inkrafttreten: 01.03.2018
Abs. 3 Buchst. a) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 8 vom 25.10.2020 – Inkrafttreten: 01.09.2020
Abs. 3 Buchst. a) i.d.F. des Änderungs-TV Nr. 10 vom 22.04.2023 – Inkrafttreten: 01.01.2023

Berlin / Frankfurt am Main, den 27. Oktober 2009

**Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern**

Unterschriften

**Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand**

Unterschriften

**ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di),
vertreten durch den Bundesvorstand**

Unterschriften